

TOSThansens geschriebene Machwerke

Sinnloses
verdeutlicht
und
deutliches
VERSINNLOST

Teil II
einer
eventuellen
1. Trilogie

I.II.I - Circus diaboli

I.II.II - Historische Kinematographie

I.II.III - Alle meine ENTEn und ANTEn

I.II.IV - Melancholie der Heimkehr

I.II.V - SAG ZUM ABSCHIED LEISE ... MIAU

I.II.VI - Eine Hochzeit auf dem Lande

I.II.VII - Entdeckung der Unmissverständlichkeit

I.II.VIII - Die Magie der Zahlen

I.II. IX - Der Psycho Doc

Circus diaboli

Gaukler durch die Lande ziehen und die Leut erfreuen
mit Kunststücken, altbekannten und auch neuen
sorgen für Staunen, Schenkelklopfer und Gelächter
an guten Tagen alles glückt, doch heute war's ein schlechter
der Messerschlucker an rostigen Klingen verreckt
unsichtbar im Frühstücksbrot versteckt
mittags lobten sie des Koches Kulinarisches sehr
nur das Kamel hat seitdem keinen Höcker mehr
die Elefanten randalieren, machen alles hin
erhobene Rüssel, im Futter war Viagra drin
auch misslingt der Trick mit dem Schwert
steckt jetzt im Bauch vom weißen Pferd
einmal noch wiehert kurz der Schimmel
alsbald aufgefahren in den Pferdehimmel
Akrobaten schwangen am Trapez, knapp vorbei geflogen
am Boden zerschellt, das sichere Netz war weggezogen
lähmendes Entsetzen, Panik alles schreit
nur einer teuflisch grinst und sich freut
der Clown mit dem lustig geschminkten Gesicht
dahinter sah man seine Bosheit nicht.

Historische Kinematographie

Einsam und vom Winde verweht
dem Kafka Franz sein Schloss da steht
wo Knecht Clark die Gabel schwingt
während er das Lied vom Tode singt
und zum stummen Diener sagt: Red Butler, nur ein Wort
so wie der Robert red in einem fort
und außerdem James dien Martin!
der haut sonst ziemlich hart hin
zu Besuch kann man berühmte Stars dort sehn
rote Teppiche und Fahnen im Wind schon wehn
der Koch soll sich und keinen Mohn nicht kochen
denn Marilyn mag Mohn roh und auch der Köche Knochen
im All gibt's ka Bohne und auch von Erbsen keinen
kriegt der Stern sonst Blähungen und furzt anstatt zu scheinen
Ochs und Esel nicht nur Weihnachten im Dunkeln
man hört auch Silvester im Stall ohne Licht sie munkeln
als in Persien die Oma vom Schah rief:
„Rezah komm zum Essen please.“
nach Fellinis grossem Fressen sangen sie betrunken Tosca
und bekamen für diesen Quatsch auch noch den Oscar

Alle meine ENTEn und ANTEn

Singen, schnattern und quaken zum Gefallen alter Tanten
diese füttern dankbar mit altem Brot, diese MusikANTEN
hochgeschossen ins All sie im Orbit kreisen
muss man sie als Raumschiff ENTE preisen
sind sie hingegen in der Politik etabliert
werden sie als PräsidENTEN tituliert
frisst man einen aufgewärmten alten Vogel rein
kann er bestimmt nicht mehr al-dENTE sein
bei denen Chinesen im fernen Peking das ENTEngeviert
man oft süß sauer mit ching chang serviert
den Hirsch in der Brunft die Hirschkuh so verwirrte
dass er sich versehentlich in eine Entenschar verirrt
spießt auf das Federvieh statt seine Holde zu beglücken
ein Dutzend auf dem Geweih ihn nun als ZwölfENTEr schmücken
als Fremder erschien die GANS in weiß
sie ahnen nichts Gutes und wie auf des Teufels Geheiß
hat die GANS den Fuchs gestohlen
gibt ihn nicht mehr her, ohne Reue ganz unverhohlen
auch sonst alles fort, genommen und vertan
es war der erbende SCHWAN

Melancholie der Heimkehr

Dereinst fand ein altes Mütterlein einen Knaben
lag Mutterseelen und allein in einem Graben
schaut sie an mit großen Augen und pfeift La Paloma
sie nimmt ihn trotzdem mit und ist jetzt seine Oma
er lächelte lange zahnlos infantil und lallte bloß
geliebt und gut gefüttert wird er trotzdem groß
das Bürschen heckte nichts als Streiche
und versteckte sogar vom Großvater die Leiche
das Fündelkind zur Schule ging auf dass er lerne
doch statt dessen hatte er nur Mädchen gerne
taugt nicht viel im Schreiben und im Lesen
die Bildung ist gratis aber auch umsonst gewesen
ging später dann in die weite Welt hinaus
und Oma sang: Junge komm nie wieder nach Haus
sah den ganzen Globus, einmal hier und einmal dort
irgendwann war's dann zu Ende, die Seele fort
den Rest vom Kerl brachten sie der Heimat wieder
zur Ankunft sangen sie ihm schöne Lieder
überrascht nicht nur die Jugendliebe, die ihn so vermisste
dass er wiederkam verpackt in des Holzes Kiste
am Grabe weinten in seinem Namen
seine 10 Kinder und ebensoviele Damen

SAG ZUM ABSCHIED LEISE ... MIAU

DIE KATZE NACHTS ZUR JAGD
WEIL HUNGER AUF DIE MAUS SIE PLAGT
ABER AUCH DER UHU BEI DER NACHT
SEINE BEUTE MACHT
HÖRT WAS UND ZACK
HAT ER SIE AM GNACK
EIN LETZTES MAL HAT SIE MIAUT
SCHON WAR SIE HALBVERDAUT
WEIL DER GREIF SIE ALS GANZES SCHLUCKT
AUCH WENN SIE NOCH A BISSL ZUCKT
DIE MAUS HAT'S LUSTIG G'FUNDEN
EINE NACHT SPÄTER WAR SIE AUCH VERSCHWUNDEN.

Eine Hochzeit auf dem Lande

Hinter dem Wald von der Stadt ganz weit fort
lag ein Gehöft in einem kleinen Ort
dort lebten von harter Arbeit mehr schlecht als recht
die Bauersleut, das Vieh, die Magd und ein Knecht
loderndes Feuer im Gewölbe der Magd hielt diese gebückt
für den Knecht voll des Druckes sehr geschickt
getan wurde folglich sie am Bauch nun immer runder
bestimmt vom Wind nur aufgeblasen, glaubten sie an ein Wunder
der Pfarrer aber, als Mann Gottes angesehen und mächtig
klärt sie auf, hochschwanger doch so niederträchtig
damit nicht noch weitere Sünde geschehe
ermahnt er sie schnell zur Ehe
allerdings ehelicht der Knecht die Ziege, anders als gedacht
und die Magd hat sich dem Hengst zum Weib gemacht
der Pfaffe segnet die Paare und sieht es gern
denn alles geschieht ja nach dem Willen des Herrn

Entdeckung der Unmissverständlichkeit

Ein **Riese** eine **Reise** tat zu der **Rose Eros**
oh heiliger **Geist steig** eilig in **Gottes Ghettos**
denn die tote **Gans sang** dort ein **Lied vom Leid**
der **Rabe aber** erblickte dort nackte **Negerinnen in Regentrinnen**
wodurch sich Gefühle beim **Neger regen** ganz tief drinnen
Martin Luther lehrt in Armut wie es geht
und erzieht indem er uns ein **Verbot vorbet**
Vater unser verrate uns, gepriesen sei dein **Name Amen**
wo versteckt der **Seemann** seinen **Samen?**
Geld und Zeit spielen keine Rolle mehr beim frivolen Treiben
wenn der **Huren Uhren ruhen** oder stehen bleiben
güldenes Engelshaar entsteht das lässt sich nicht verhehlen
wenn es die **Engel** vor dem **Legen gelen**
Ein Esel lese nie im Lesesaal bei schlechtem Licht
fahler Schein der **Lampe Ampel** nimmt am **Tisch** auf Geschriebenes die **Sicht**
die **lange Angel** und ein **Nagel lagen** im **Regal** auf **Lager**
wo eine Ratte der Falle herbem Hieb **erlag**, der arme Nager
während du Schuster an ihrem 6. **Stiefel feilest** stur
die arme **Biene** barfuß um die übrigen 5 **Beine** im **Fahrstuhl Stahl fuhr**
wenn **Irgendwer Ingwer** nascht und sagt **Elvis lives** stimmt das nicht
denn mit dem ist's genauso aus wie mit diesem Gedicht

Die Magie der Zahlen

Als höhere Mathematik sie es radizieren nannten
ziehen aber nur ihre Wurzel aus mancher Unbekannten
Trigonometrie beschäftigt sich mit der Winkel Daten
was sich oft zu Nutze machen eben diese Advokaten
wie im Dreieck auch der Frauen Schenkel im Quadrat als Maß
hat man praktisch den Lehrsatz des Pythagoras
eine Zahl aus Einsamkeit mit sich selber kopuliert
hat als Folge sich immerhin quadriert
den Sex halbiert und auch die Sechs geteilt durch Zweie
langt in beiden Fällen immer noch für dreie
während andere beim Arbeiten einen Bruch sich heben
in der grauen Theorie berechnet man ihn eben
lineare Kurven elegant geschwungen in der Algebra
erregen Zahlenmänner stärker noch als die im Wunderbra
und mehr noch als zu der Musik Klänge
tanzt der Mathematicus im Logarithmus durch die Gänge
am Ende wollt er lösen die wohl schwerste Gleichung,
die nach Tod und Leben
doch weder cosinus noch tangens und kein Integral haben was ergeben
ist daran gestorben nach vielen langen Wochen
hat sich ganz einfach nur seinen Kopf zerbrochen

Der Psycho Doc

In ein alterwürdiges Haus am Rand der Stadt
zieht es merkwürdige Gestalten hin
weil dort ein Seelendoktor seine Praxis hat
wo er Knicke heilt in deren Hirnstübchen drin
einmal aber kam ein ganz Normaler und wollte Gas ablesen
kommen's legen's ihnen auf der Couch da hin
der verwirrte Doktor denkt es sei ein Patient gewesen
trifft sich gut denkt der Herr wo ich grad so müde bin
schläft auch gleich und beginnt im Schlaf zu plaudern
der Doc nickt wissend und notiert sich alles
aufgewacht überfällt den Behandelten ein Schaudern
den Dr. Sigmund freut hingegen die Lösung dieses Falles
dem Gast ist ausversehen die Persönlichkeit gespalten worden
eine davon blieb als Phantom beim Arzt für immer
die andere fing als Psycho ein bisschen an zu morden
von wissenschaftlicher Erkenntnis allerdings kein Schimmer
